

# LINKSRUM

**Karben**  
Nummer 53 - April/Mai 2025

## Was nützt die schönste Schuldenbremse, wenn der Russe vor der Tür steht?

“Wir können uns verteidigen lernen oder alle Russisch lernen”. Diese Worte stammen von Jens Spahn (CDU). Die FAZ hatte ihn interviewt.

Wer es noch nicht bemerkt hat: So funktioniert Propaganda: Wenn der Russe vor der Tür steht, dann... Gefahr! ...kann nur etwas Negatives folgen. Der Russe, der vor der Tür steht, kommt nicht mit Kaffee und Keksen. Der Barbar kann nur - Nein! Er muss! - mit dem Messer zwischen den Zähnen kommen.

Jeder, der diese Propaganda-Kette geschluckt hat, kann das Bild in seinem Kopf weiter ausmalen und

Fortsetzung Seite 2

## Rapps-Gelände eröffnet eine Chance

# Vorrang für den Bau bezahlbarer Mietwohnungen!

Die Firma Rapps zieht Ende des Jahres 2025 nach Bad Vilbel. Das Firmengelände wird für eine neue Nutzung frei. Mitten in der Stadt ergibt sich eine Chance für Mietwohnungen.

DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass das Rapps-Gelände nicht für Gewerbe genutzt wird. Stattdessen sollte die Stadt einen

Fortsetzung Seite 4

**HELIS** für Angriffe

oder

**HEIME** für Frieden durch menschliche Sicherheit

**60 neue Hubschrauber kosten die Bundesregierung knapp 8 Mrd. € - so viel wie die Förderung von mehr als 60.000 Sozialwohnungen.**

Quellen: <https://esut.de/>, [www.berliner-zeitung.de/metro-pol-sozialer-wohnungsbau-berlin-mit-50-milliarden-euro-arsenkurzel-werden-0,306457](http://www.berliner-zeitung.de/metro-pol-sozialer-wohnungsbau-berlin-mit-50-milliarden-euro-arsenkurzel-werden-0,306457)  
[M] © Titorante / wikimedia (CC BY-SA 4.0), © Arplingstone / wikimedia

**GREENPEACE**

Fortsetzung von Seite 1

## Wenn der Russe vor der Tür steht...

den Gedanken weiterspinnen. Und am Ende sind wir alle tot. Und deshalb müssen wir eben "unsere" Politiker unterstützen, die gern eine Billion für "unsere" Verteidigung und "unser aller" Schutz ausgeben wollen. Willkommen im Reich der Panikmache!

Wir leben in einer Zeit, in der längst offen von einem Krieg zwischen NATO und Russland die Rede ist. Was das bedeutet, kann sich jeder vorstellen! Auch ganz ohne Propaganda.

Nachdem Europa zwei Mal

in Schutt und Asche lag und allein Russland 27 Millionen Tote zu beklagen hatte, betrachten Politiker einen dritten Weltkrieg als mögliche Realität. Dieses Mal haben Staaten allerdings Atombomben im Arsenal! In Anbetracht unserer Geschichte ist diese Propaganda pure Verantwortungslosigkeit! Fast drängt sich der Verdacht auf, nicht Russland sei zweimal überfallen worden, sondern Russland habe zweimal Deutschland überfallen.

Wir wissen nicht, wie viele Leute auf einen derartigen Schwachsinn reinfallen - aber von der Propaganda ist bekannt, dass die ihre Opfer findet. Auch wenn sie ausgesprochen dumm ist.



**SONDER-  
VERMÖGEN:**

**Verschwörungstheoretiker behaupten, es handle sich dabei um Schulden...**

## Keine neuen Mittelstreckenraketen nach Deutschland Der helle Wahnsinn!

In Deutschland sollen 2026 neue Mittelstreckenraketen stationiert werden. Das haben Ex-Bundeskanzler Scholz und Ex-US-Präsident Biden vereinbart. Der deutsche Bundestag ist nicht gefragt worden. Darüber, wie viele Raketen stationiert werden sollen, gibt es bisher keine Angaben. Wer die Kosten trägt und in welchem Umfang, ist unbekannt. Auch wer die Befehlsgewalt haben wird, ist nicht klar. Es ist davon auszugehen, dass die deutsche Regierung nicht einmal ein Veto-Recht erhält.

### Was sind das für Waffen?

Es handelt sich um drei Waffensysteme: Standard Missiles 6 und landgestützte Marschflugkörper des Typs »Tomahawk«, die 1.600 bis 2.500 Kilometer weit reichen. Hinzukommen sollen Hyperschallraketen, die das größte Eskalationspotential haben, da sie in kürzester Zeit Ziele bis zu 3.000 Kilometer Entfernung zerstören können.

### Was ist daran so gefährlich?

Diese Waffen können in Minuten fast den ganzen europäischen Teil Russlands erreichen, inklusive Moskau. Es sind keine Defensivwaffen. Sie sollen "kriegsentscheidend" sein - also offensiv. Aus russischer Sicht stellen sie deshalb eine Bedrohung dar. Entsprechend wird Russland reagieren. Schon ein Fehlalarm kann zur Katastrophe führen.

Damit wird das aktuelle Wettrüsten weitergetrieben. Europa wird unsicherer. Deutschland wird Kriegsschauplatz. Die Sicherheit wird mit Mittelstreckenraketen nicht verbessert, sondern verringert!

### Sicherheit? Welche Sicherheit?

Milliarden-Investitionen in den Militärssektor bedeuten, dass das Geld an anderer Stelle fehlen wird. NATO-Generalsekretär Mark Rutte hat deutlich gemacht, dass die Bürger Einschnitte hinnehmen müssen. Die NATO sagt ganz klar, wo: bei den Renten, im Gesundheitswesen und bei den Sozialleistungen. Uns wird gesagt, dass die Aufrüstung für unsere Sicherheit notwendig sei. Aber wessen Sicherheit? Die Sicherheit der Eliten oder die Sicherheit der Menschen? Die Sicherheit der Menschen bedeutet, genug Geld zu haben, um ein würdiges Leben zu führen, Zugang zu Gesundheitsversorgung und Medikamenten zu haben. Sicherheit bedeutet auch, dass ich, wenn ich krank bin oder psychische Probleme habe, von der öffentlichen Gesundheitsversorgung betreut werde. Die nationale Sicherheit, von der die Rede ist, entspricht nicht der tatsächlichen Sicherheit, die wir als Menschen brauchen. Ist die Verteidigungsindustrie wichtiger als die Ernährungssicherheit und Gesundheit? Wichtiger als Bildung und Wissenschaft? Wichtiger als Wohnungen und Kindergärten?

## CDU Karben: Militarisierung der Stadt

Am 14. März wurde in Berlin die erste Heimatschutzdivision aufgestellt. Weitere sollen folgen. Heimatschutzdivisionen sind Teil des Feldheeres. Hauptsächlich sollen Reservisten zum Einsatz kommen. Wer erfolgreich Krieg nach außen führen will, braucht Ruhe und Ordnung an der "Heimatfront".

Am 14. März tagte in Karben auch die Stadtverordnetenversammlung. Und prompt hatte die CDU beantragt, dass die Stadt Karben mit dem Landeskommando Hessen der Bundeswehr eine Partnerschaft einget. Die Beschäftigten der Stadtverwaltung, die sich für den Heimatschutz ausbilden lassen, sollen 10 Tage im Jahr für ihren Dienst freigestellt werden. Außerdem soll die Stadt andere Unternehmen zur Nachahmung animieren. Wir denken, die städtischen Mitarbeiter:innen sollten besser für die eigentlichen Aufgaben der Stadt tätig sein!

## Beitritt zur kreiseigenen Wohnungsbau-gesellschaft

Die Karbener Stadtverordnetenversammlung beschloss, dass sich die Stadt an der Wohnungsbaugesellschaft des Wetteraukreises beteiligen wird. Diese soll noch in diesem Jahr gegründet werden.

DIE LINKE. Karben begrüßt diesen Beschluss. Lange hat unsere Kreisfraktion für eine kreiseigene WoBau gekämpft. Denn für mehr bezahlbaren Wohnraum braucht es auch kommunales Engagement.

Wir hoffen natürlich sehr, dass bald mehr Wohnungen entstehen werden!



**Herausgeber:**  
DIE LINKE. Wetterau  
ViSdP.: Gabi Faulhaber  
Petterweil. e-mail:  
info@die-linke-wetterau.de  
Infos zur Kommunalpolitik  
finden Sie auf  
www.die-linke-wetterau.de

Fortsetzung von Seite 1

## Vorrang für den Bau bezahlbarer Mietwohnungen!

geänderten Bebauungsplan aufstellen, der Mietwohnungsbau vorschreibt.

### Ein Wohngebiet mitten in der Stadt

Es gab im Ausschuss für Stadtplanung und Infrastruktur Vorschläge, dass auf dem Rapps-Gelände wieder Gewerbe angesiedelt werden sollte.

DIE LINKE. hält das für falsch. Man sollte die Lage im Stadtzentrum unbedingt für ein Wohngebiet nutzen. Mietwohnungen werden dringend gebraucht!

Gewerbe würde Lieferverkehr mit sich bringen, der für das bestehende Wohnviertel im Südwesten des Rapps-Geländes belastend wäre. Im Süden entsteht das neue Brunnenquartier. Es soll ein ökologisches Wohngebiet wer-

den. Da ist Lieferverkehr auch nicht gerade sinnvoll. DIE LINKE. setzt sich für ein weiteres Wohngebiet ein. Mit seiner zentralen Lage in der Stadtmitte ist das Gelände gut geeignet.

### 30 Prozent Sozialwohnungen

Von der Stadt fordern wir, dass Mietwohnungsbau Vorrang eingeräumt wird! Das kann mit einem geänderten Bebauungsplan vorgegeben werden. Keinesfalls sollten auf dem Gelände wieder die üblichen Einfamilienhäuser gebaut werden. Wir wollen keinen unnötigen Flächenfraß und keine erneute Wohnsiedlung für gut Betuchte. Stattdessen sollte eine Quote für bezahlbare, soziale Mietwohnungen beschlossen werden.

## Wohnungsnot wird immer krasser!

Eine neue Untersuchung des Pestel-Instituts nennt mindestens 2 Millionen Sozialwohnungen als notwendige Zielmarke für 2030. Es braucht dringend ein Wohnungsbau-Konjunkturprogramm!